

Rund um den Grüntensee



WOCHENZEITUNG FÜR JUNGHOLZ NESSELWANG OY-MITTELBERG WERTACH
Amtliches Mitteilungsblatt des Marktes Wertach und der Gemeinde Oy-Mittelberg

Jahrgang 36
Freitag, den 20. September
2024
Nummer 38

Diese Woche

Haslacher Viescheid
am Samstag,
21. September 2024

Gemeindeausflug
nach Waltenhofen
Infos im Innenteil

EINLADUNG 50 JAHRE PFARRKIRCHE "VERKLÄRUNG CHRISTI" 2024

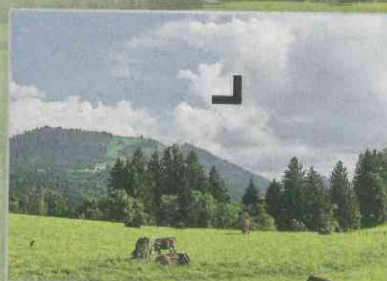


Sonntag, 22. September 2024

Programm:

- 9.50 Kirchengzug von der St. Anna Kapelle
- 10.00 Festgottesdienst
mit H. H. Weihbischof Florian Wörner
musikal. Gestaltung: Laudatio Gruppe
- ab ca. 11.30 Rahmenprogramm (Pfarrsaal Oy):
Sekttempfang (PGR Oy)
Alphornbläser, Kinderchor,
Jugendkapelle Oy-Mittelberg,
Rentnerband, Kinderprogramm.

Für das leibliche Wohl sorgen
der KJJB Oy (Landjugend) und
der KDFB Oy-Mittelberg (Frauenbund)



■ Schülerbeförderung im Gemeindegebiet Wertach

Antrag auf Kostenerstattung

Der Markt Wertach teilt mit, dass die Anträge auf Fahrtkostenerstattung zur privaten Schülerbeförderung für das vorangegangene Schuljahr 2023/2024 bitte **bis zum 30. September 2024** gestellt werden müssen.

Wir bitten deshalb, den Antragsvordruck der auf der Homepage des Marktes Wertach (<https://www.markt-wertach.de/buergerservice/formulare/>) zu finden ist zu verwenden.

Vielen Dank.

Markt Wertach, Kämmerei

■ Wasserversorgung des Marktes Wertach

Das verheerende Unwetter vom 31.07.2024 hat im Gemeindebereich Wertachs im Bereich der Starzlach gravierende Schäden verursacht, die leider auch die gemeindliche Wasserversorgung betreffen, hier konkret die Quelle und Quellleitung „Obere Metz“, die aus dem Großen Wald kommend eine Säule der Wertacher Trinkwasserversorgung darstellt.

Die 2. Säule, nämlich die Fernwasserversorgung, ist von Schäden glücklicherweise verschont geblieben und stellt aktuell die Versorgung der Gemeinde mit Trinkwasser alleine sicher, weil die Quelle Obere Metz gleich nach dem Unwetter vom Netz genommen werden musste. Trotz intensivsten Bemühungen des gemeindlichen Bauhofes sowie der beteiligten Fachbüros und der Fachbehörden ist es (noch) nicht gelungen, alle coliformen Keime etc. aus dem Wasser zu entfernen, auch wenn sich die Werte erheblich verbessert haben.

Der Markt Wertach muss daher notgedrungen für eine noch nicht näher vorhersehbare Übergangszeit das Trinkwasser aus der Quelle Obere Metz chloren, um für den menschlichen Gebrauch bestimmtes Trinkwasser unbedenklich zur Verfügung stellen zu können.

Die vorhandenen (fehlenden) Druckverhältnisse für einzelne Ortsteile – insbesondere Vorderreute – machen die Wiederinbetriebnahme der Quelle Obere Metz aber unabdingbar.

Alle Beteiligten arbeiten weiter mit Hochdruck daran, möglichst bald wieder ausschließlich unbehandeltes Trinkwasser zur Verfügung stellen zu können.

Die Bevölkerung kann das aktuell behandelte (gechlorte) Trinkwasser uneingeschränkt nutzen; es ist für den menschlichen Verzehr völlig unbedenklich.

Markt Wertach, 11.09.2024

Gertrud Knoll

Bürgermeisterin

■ Neueinstellung im Rathaus



Desiree Pipieri und Erste Bürgermeisterin Gertrud Knoll

Neu im Team des Rathauses ist seit dem 01. September Frau Desiree Pipieri.

Frau Pipieri wird in den kommenden 3 Jahren zur Verwaltungsfachangestellten ausgebildet.

Den praktischen Teil ihrer Ausbildung absolviert sie in unserem Rathaus, wo sie Einblick in alle Bereiche gemeindlichen Verwaltungshandelns erhält. Bürgermeisterin Knoll wünschte Frau Pipieri einen guten Start ins Berufsleben.

Ende des amtlichen Teils

KINDERGARTEN- NACHRICHTEN



■ Kindergarten St. Ulrich Wertach

Ein neues Kindergartenjahr beginnt

Es ist Eingewöhnungszeit in der Kita St. Ulrich

Zum neuen Kindergartenjahr starten in unserem Haus 20 Kindergartenkinder und 12 Krippenkinder. Viele Kinder werden in dieser sensiblen Anfangsphase von Mama oder Papa begleitet. In dieser spannenden Zeit des Kennenlernens werden in Etappen Räume, andere Kinder, Abläufe, Regeln und Rituale kennengelernt.



Individuell auf das einzelne Kind angepasst, können manchmal Wochen oder Monate vergehen bis unsere Neuankömmlinge sich in der neuen Umgebung vertraut fühlen.